

Interview mit Dr. Walter Kirchmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung von FI-TS

Innovative Services für Verbundpartner

Die Finanz Informatik (FI) ist der IT-Dienstleister für die gesamte Sparkassen-Finanzgruppe. Ihr Leistungs-Portfolio umfasst das komplette IT-Service-Spektrum, das sie – in spezifischen Bereichen zusammen mit Tochterunternehmen – umsetzt. Wir sprachen mit Dr. Walter Kirchmann, dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung von Finanz Informatik Technologie Service (FI-TS), der größten Tochter der FI.

Die Landschaft der IT-Dienstleister innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe hat sich in den letzten zehn Jahren sehr verändert. Was hat sich dabei für Ihr Unternehmen geändert?

Dr. Kirchmann: Dieser Bereich hat tatsächlich eine rasante Konsolidierung hinter sich gebracht, deren erfolgreicher Abschluss in der Gründung unserer Muttergesellschaft – der Finanz Informatik (FI) – mündete. Für uns bedeutete dies nicht nur eine Namensänderung in FI-TS. Vielmehr können wir uns durch die klare Aufgabenverteilung innerhalb des Konzerns voll und ganz auf unsere Kernkompetenzen fokussieren: Wir liefern für die Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe innovative Infrastruktur- und Anwendungs-Services. Gleichzeitig sind wir ein spezialisierter und fachkompetenter Partner innerhalb des großen IT-Dienstleistungsverbundes der FI.

Was bedeutet das für Ihre Kunden?

Dr. Kirchmann: Zunächst arbeiten sie mit einem etablierten Outsourcing-Partner in der Finanzbranche sowie dem größten Tochterunternehmen der FI zusammen. Ganz konkret profitieren unsere Kunden neben unserer Branchenkompetenz davon, dass wir unsere Services auf die Bedürfnisse kundenindividuell angepasst, skalierbar und preisgünstig anbieten. Das bietet den Verbundpartnern ein Höchstmaß an Flexibilität. Weiterhin tragen unsere Dienste, beispielsweise der Betrieb von Handels- oder Serviceplattformen oder SAP-Diensten, direkt zu einer Senkung der IT-Kosten und einer verbesserten und dadurch effizienteren Gestaltung der Geschäftsprozesse unserer Kunden bei. Zudem bieten wir den Kunden die Möglichkeit, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren, zusätzliche Potenziale auszuschöpfen und Wettbewerbsvorteile zu sichern. So können sie Finanzprodukte und -prozesse sehr zeitnah innerhalb weniger Monate auf den Markt bringen.

Welche Trends sehen Sie in diesem Umfeld für 2011?

Dr. Kirchmann: Unserer Meinung nach wird sich die klassische IT-Infrastruktur, wie wir sie heute kennen, in den nächsten Jahren wesentlich verändern. Schlagworte bleiben 2011 weiterhin Desktop-Virtualisierung und Cloud Computing. Diese Trends werden vor allem durch die zunehmende Mobilität und ein dadurch verändertes IT-Nutzungsverhalten der Anwender getrieben. Unsere Services in diesem Bereich bieten unseren Kunden enorme Einsparpotenziale, technische Innovation und mehr Flexibilität.

Können Sie uns ein Beispiel nennen?

Dr. Kirchmann: Wir betreiben das zentrale Informationsportal der Sparkassen-Finanzgruppe www.sparkasse.de sowie das LBS Bausparportal. Die Umsetzung dieser Projekte war für uns eine Herausforderung. Denn es galt, die Migration des Sparkassen-Portals im laufenden Betrieb zu realisieren. Auch die Umsetzung des LBS Bausparportals musste innerhalb eines sehr engen Zeitfensters erfolgen. Diese Aufgaben haben wir – laut Aussage unserer Kunden – mit Bravour gemeistert. Das freut uns als neuen Dienstleister für das Hosting dieser beiden Internetportale natürlich sehr. Und wir sind sicher, auch zukünftige Projekte in gewohnt partnerschaftlicher, innovativer und kompetenter Weise zusammen mit unseren Kunden umzusetzen.

Noch mal zu den Trends: Begegnen Unternehmen der Finanzbranche dem Thema Cloud Computing nicht mit hoher Skepsis?

Dr. Kirchmann: Nein, Cloud Computing hat sehr großes Interesse bei Anwendern geweckt. Natürlich stellen Banken und Finanzdienstleister mehr kritische Fragen als andere Unternehmen. Hier spielt der Sicherheitsaspekt eine besonders große Rolle. Das erfordert aufseiten des Dienstleistungspartners wesentlich mehr Know-



Foto: Finanz Informatik Technologie Service

Dr. Walter Kirchmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Finanz Informatik Technologie Service (FI-TS).

how, Offenheit und Transparenz als in anderen Branchen. Wir sind davon überzeugt, dass Cloud Computing den Verbundpartnern enorme Einsparungen und Innovationen bringen wird. Zukünftig werden Flexibilität und Agilität noch wichtiger. Banken müssen in der Lage sein, schnell und flexibel auf sich verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren. FI-TS ist selbst ein agiles Unternehmen, das inzwischen seit mehr als 15 Jahren in diesem Branchenumfeld operiert. Wir wissen, was unsere Kunden brauchen. Und wir erfüllen all die besonderen Anforderungen an Sicherheit, Einhaltung der Regularien sowie Governance. Das werden wir auch mit unseren Cloud Computing Services gewährleisten.

Was werden Sie auf dem FI-Forum zeigen?

Dr. Kirchmann: Unseren virtuellen Desktop-Service „Arbeitsplatz der Zukunft“ (AdZ), den wir selbst im Vollbetrieb bei FI-TS nutzen. Wir werden Interessenten auf dem FI-Forum auch über die Möglichkeiten für weitere zukunftsweisende Services informieren – zum Beispiel im Bereich Hosting von Management- und Verwaltungssystemen, Abrechnungsservices, Großrechner-Umgebungen sowie virtueller Anwendungen.